

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Schul-, Kultur- und Sportamt	Nr. 378/2013
---	------------------------

Betreff:

Einrichtung eines neuen Bildungsganges am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Herr Fernkorn / Herr Rehbock	28.02.2013
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	08.03.2013
Kreistag Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	15.03.2013

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung des Bildungsganges „Fachkraft für Lagerlogistik“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK) zum Schuljahr 2013/14 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.

Erläuterungen:

Das Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf plant zum Schuljahr 2013/14 den Bildungsgang „Fachkraft für Lagerlogistik“ nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO BK) einzurichten. Es handelt sich dabei um den schulischen Teil im Rahmen der Dualen Ausbildung.

Die vom Paul-Spiegel-Berufskolleg durchgeführte Standortanalyse zeigt, dass die regionalen Betriebe eine steigende Zahl an Auszubildenden in diesem Ausbildungsberuf einstellen, da sowohl im Bereich Industrie als auch im Handel und im Dienstleistungssektor in diesem Berufsfeld ausgebildet wird. Auch der zunehmende Internethandel lässt einen weiterhin steigenden Bedarf an Fachkräften in diesem Bereich erwarten.

Umfragen bei den im regionalen Umfeld liegenden Ausbildungsbetrieben haben ergeben, dass bereits heute von einer gesicherten Zahl von mindestens 18 Schülerinnen und Schülern für die erste Unterstufe ausgegangen werden kann. Schätzungen für den Beginn einer Fachklasse zum kommenden Schuljahr liegen deutlich darüber. Zudem gaben die befragten Betriebe an, sich in diesem Bereich, gerade was die Ausbildung betrifft, zunehmend engagieren zu wollen.

Ein Indikator für die Attraktivität des Bildungsgangs sind u.a. die Schülerzahlen der letzten drei Jahrgänge am Hansa-Berufskolleg in Münster: die dortige Unterstufe umfasst 109 Schüler. Im Vergleich zur Oberstufe (57 Schüler) haben sich die Zahlen fast verdoppelt.

Die Agentur für Arbeit Ahlen-Münster befürwortet aus arbeitsmarktpolitischer Sicht unbedingt die Einrichtung des Bildungsgangs und die Bezirksregierung Münster hat ihre Zustimmung bereits für den Fall signalisiert, dass eine Klassenstärke von 22 Schülerinnen und Schülern erreicht wird.

Für die Unterrichtsversorgung in den Kernfächern steht dem Paul-Spiegel-Berufskolleg eine ausreichende Anzahl von Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung mit den entsprechenden Fakultäten im Bereich Wirtschaftswissenschaften für die Fächer Lagerlogistische Prozesse, Organisation des Güterumschlags, Betriebliche Werteprozesse, Wirtschafts- und Betriebslehre, Datenverarbeitung und für den berufsübergreifenden Bereich in den allgemeinbildenden Fächern (Deutsch/Kommunikation, Religion, Sport/Gesundheitsförderung, Politik/Gesellschaftslehre) sowie für die Fremdsprache.

Die Stadt Münster hat im Rahmen der Anhörung benachbarter Schulträger Bedenken gegen die Errichtung des Bildungsganges geäußert, da Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Warendorf, die derzeit Münstersche Berufskollegs besuchen, künftig in Warendorf die Berufsschule besuchen würden. Im Sinne einer ortsnahen Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Kreis Warendorf und auch des dahin gehenden Wunsches der Betriebe sollte ein Einrichtungsbeschluss trotz der Bedenken der Stadt Münster gefasst werden.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat